



Die Stein-Geschäftsführung Monika Stein (Dritte von rechts, vorne) und Jürgen Noailles (Erster von rechts, vorne) übergeben die Spende an Maria Noce (Zweite von rechts, vorne) und Maria Hanßmann (Vierte von rechts, vorne).
Foto: Jens Hagen

Großzügige Spende

Soziales 10 000 Euro gehen an das Projekt „Sternschnuppe“. Firma Stein macht sich für das Kinder- und Jugendhospiz stark.

Schwenningen. Mit 10 000 Euro fördert die Firma Stein-Automation aus Villingen-Schwenningen das Projekt „Sternschnuppe“ des Hospizfördervereins Villingen-Schwenningen.

Mit der Spende unterstützt der führende Anbieter von Werkstückträger-Transportsystemen den Aufbau des Kinder- und Jugendhospizes. Am vergangenen Freitag überreichte Stein-Geschäftsführerin Monika Stein die Spende an Maria Noce und Maria Hanßmann vom Hospiz Via Luce.

Das Familienunternehmen Stein-Automation möchte damit seiner sozialen Verantwortung sowie seiner Tradition nachkommen und die eigenen Werte in die Tat umsetzen. Jürgen Noailles, Geschäftsführer der Stein-Automation, ist vom Projekt

„Sternschnuppe“ überzeugt: „Das Kinder- und Jugendhospiz liegt uns sehr am Herzen, da hier viel Engagement von allen Beteiligten zu spüren ist und sich das auch in unserer Arbeit widerspiegelt“.

Betroffene entlasten

Das Ziel des Kinder- und Jugendhospizes „Sternschnuppe“ ist es, Familien mit unheilbar kranken und behinderten Kindern und Jugendlichen mit seinem Betreuungsangebot zu entlasten. Das Kinder- und Jugendhospiz sieht vor, diesen Familien Freiräume zu schaffen, damit sie wieder Kraft tanken können, um den Weg gestärkt weiter gemeinsam gehen zu können. Dieses Krafttanken soll ein Auseinanderbrechen der Familien verhindern und Möglichkeiten aufzeigen. eb